

**Sitzung des Fernsehausschusses
am 27. Oktober 2016, um 17:00 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Klaus Schloesser

Ausschussmitglieder:

Doris Achelwilm
Annika Brinkmann
Liviu Cornea
Pierre Demirel
Karin Fricke
Ute Golasowski
Anke Grotkop
Karin Kiese
Katharina Kissling
Helge Niessen
Bernd Panzer (ab 17:25 Uhr)
Waltraut Wedemeyer

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gäste:

Andrea Schafarczyk
Thomas von Bötticher
Annette Strelow

Protokoll:

Nina Gabriel

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Entschuldigt:

Dr. Martina Höhns
Mariella Gabriel

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 27. Oktober 2016 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 17. August 2016

Das Protokoll der Sitzung am 17. August 2016 wird genehmigt

3. Aktuelles

Der Ausschuss nimmt den schriftlichen Bericht des Programmdirektors sowie zwei mündliche Ergänzungen zur ARD-Themenwoche und der Webserie „Wishlist“, die Radio Bremen gemeinsam mit dem MDR für „funk“ produziert, zur Kenntnis.

4. Schwerpunktthema

a. Fiktion & Unterhaltung

Frau Strelow berichtet über die aktuellen Produktionen im Bereich Fiktion und Unterhaltung an denen Radio Bremen beteiligt sei.

b. Dokumentationen und Arte-Produktionen

Herr von Bötticher stellt dar, auf das Erste, den dritten Programmen und auf ARTE seien im letzten Jahr 35 von Radio Bremen produzierte Dokumentationen ausgestrahlt worden. Einschließlich der Wiederholungen habe Radio Bremen 2016 insgesamt 315 Sendeplätze besetzen können und rund 40 Millionen Zuschauende erreicht.

c. Präsenz von Radio Bremen innerhalb der ARD

Herr Weyrauch weist auf die von Radio Bremen produzierten Tatorte und Dokumentationen hin, die innerhalb der ARD gezeigt würden. Weiter sei Radio Bremen immer öfter für seine Expertise in der Produktion von jungen Formaten gefragt. Zusätzlich habe man durch die Netzreporter, welche regelmäßig für das Morgenmagazin, das Nachtmagazin usw. zulieferten, ein weiteres Beispiel für crossmediales Arbeiten innerhalb der ARD gezeigt.

5. Vorschläge für die Planung der nächsten Sitzungen / Themenschwerpunkte / Programmbeobachtungen

Der Ausschuss diskutiert über mögliche zukünftige Schwerpunktthemen. Es wird sich darauf geeinigt, in der nächsten Sitzung die Beiträge von Radio Bremen zur diesjährigen Themenwoche zu beraten. Aus diesem Grund sollen alle Beiträge von Radio Bremen beobachtet werden.

Als weitere Schwerpunkte setzt der Ausschuss folgende Themenfelder auf die Agenda:

- Relaunch „butenunbinnen.de“
- Relaunch „buten un binnen“-Studio
- „3nach9“
- Bewegtbildbeiträge im jungen Angebot von ARD und Radio Bremen (Bremen NEXT, „funk“)

6. Verschiedenes

Der Ausschuss verabschiedet die Terminplanung für 2017.

Gez. Klaus Schloesser
Vorsitzender des Fernsehausschusses
Bremen, den 11.11.2016